

Inhaltsverzeichnis

Der gespenstige Hase	3
-----------------------------------	----------

Der gespenstige Hase

1)

S. Köhler a. a. O. S. 540.

Einst wurde vom Lohhause, einem zum Schilbacher Jagdbezirke gehörigen Jägerhause ein [Jäger](#) begraben, wobei ein [Hase](#) bis an den [Schönecker](#) Berg dem [Sarge](#) aufrecht gehend folgte, bis endlich ein älterer [Jäger](#) einige fremdartige Worte sprach, worauf der Hase verschwand.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: *Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 41; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource](#) Version vom 1.8.2018*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [vogtland](#), [schöneckvogtland](#), [jäger](#), [hase](#), [sarg](#)

1)

Ueber den Hasen als Gespensterthier, s. mein Jägerhörnlein. (Dresden 1867. S. 129.) Nork, Sitten und Gebräuche der Deutschen. S. 276 fgg.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:635_der_gespenstige_hase&rev=1630438821

Last update: **2025/01/30 10:21**

